

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 79.

Freitag den 8. April 1898.

(1288) 3—2 Nr. 4375.

### Kundmachung.

Vom Beginn des II. Semesters des Schuljahres 1897/98 kommen nachstehende Studentenstiftungen zur Besetzung:

1.) Die **Caspar Glabatiz'sche** von der Volksschule weiter auf keine Studienabtheilung beschränkte Studentenstiftung jährlicher 40 fl.

2.) Der vierte Platz der auf die Bürger-schule in Gurkfeld beschränkten **Martin Hof-schevar'schen** Schülerstiftung jährlicher 91 fl. Anspruch auf dieselbe haben Bürgerschüler in Gurkfeld aus dem Schulbezirke Gurkfeld, deren Eltern nicht in Gurkfeld wohnen.

Das Präsentationsrecht steht derzeit der Frau Josephine Hof-schevar in Gurkfeld zu.

3.) Der erste und zweite Platz der neuerrichteten, von der IV. Volksschulklasse an auf die Gymnasial- und theologischen Studien beschränkten **Pfarrer Anton Jakšič'schen** Studentenstiftung je jährlicher 105 fl.

Anspruch auf dieselben haben Studierende aus dem Geburtsorte des Stifters (Zara bei Kostel) mit besonderer Berücksichtigung von Verwandten, dann solche aus den Pfarren Banjalofa, Döllnitz und den Pfarren des Decanats Semie; in Ermangelung solcher Studierende aus Krain überhaupt.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer von Zara bei Kostel zu.

4.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an unbeschränkten **Mathias Adella'schen** Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr., auf welche nur aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple bei Wippach abstammende Verwandte des Stifters Anspruch haben.

5.) Die von der vierten Volksschulklasse an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Simon Kosmač'sche** Studentenstiftung jährlicher 91 fl., zu deren Genuss nur Descendenten der Brüder des Stifters: Franz, Johann, Jakob, Anton und Urban Kosmač berufen sind.

Das Verleihungsrecht steht dem f. b. Ordinariat in Laibach zu.

6.) Der zweite Platz der **Martin von Lamb und Schwarzenberg'schen** Schülerinnenstiftung jährlicher 43 fl.

Der Genuss ist von der Volksschule an unbeschränkt, und haben Anspruch darauf zunächst Anverwandte des Stifters und dann Schülerinnen aus den Pfarren Wippach, Schwarzenberg bei Zdrja und Zdrja.

7.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Andreas Luscher'schen** Studentenstiftung jährlicher 26 fl. 60 kr.

Anspruchsberechtigt sind fleißige und gutgeleitete Studierende aus den Ortschaften Stockendorf und Nesselthal; in Abgang solcher auch andere brave Studierende aus dem Decanate Gottschee.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtpfarrer von Gottschee zu.

8.) Der neuerrichtete dritte Platz der **Johann Müller'schen** Studentenstiftung jährlicher 80 fl. für Studierende an einem Gymnasium, mit Ausnahme von jenem in Krainburg, oder einer Realschule und einer höheren Lehranstalt, mit Ausnahme der Theologie. Ausgeschlossen sind Studierende in einem Convicte.

Anspruchsberechtigt sind:

- a) Verwandte des Stifters, b) Studierende aus Safniz und den umliegenden Ortschaften, c) Studierende aus den Pfarren St. Ruprecht und Neubegg in Unterkrain.

Das Präsentationsrecht steht derzeit dem Grundbesitzer Urban Müller in Safniz zu.

9.) Die von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Josef Pretner'sche** Studentenstiftung jährlicher 36 fl. 29 kr. für Abkömmlinge der Brüder des Stifters.

Das Präsentationsrecht steht dem Besitzer der Lenart-Hube in Görjach in Gemeinschaft mit dem Pfarrer in Görjach zu.

10.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte zweite **Anton Raab'sche** Studentenstiftung jährlicher 231 fl. für Studierende aus des Stifters oder dessen Gemahlin Verwandtschaft, die willens sind, sich dem geistlichen Stande zu widmen.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrat in Laibach zu.

11.) Die **Johann Salzer'sche** Studentenstiftung jährlicher 200 fl. für mittellose Hörer des forsttechnischen Curjes an der I. k. Hochschule für Bobencultur in Wien, welche in Krain oder im Küstenlande gebürtig sind.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Obmann des krainisch-küstenländischen Forstvereines zu.

12.) Die **Max Heinrich von Scarlitz'sche** Studentenstiftung jährlicher 64 fl. für arme, am Laibacher Gymnasium studierende adeliche Jünglinge und für in der Lehre befindliche adeliche Fräulein aus des Stifters Verwandtschaft, resp. jener der Familien Apfaltrer, Grimschitsch, Tauscher, Kranilovitsch, welche von den Sementisch abstammen, dann aus den Hohenwart'schen, Gandini'schen, Raspi'schen, Berned'schen, Gallischen, Sothali'schen und Höfner'schen Familien.

Das Präsentationsrecht steht dem krainischen Landesauschusse zu.

13.) Die von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Andreas Schurbi'sche** Studentenstiftung jährlicher 30 fl. für Studierende aus den Familien Michael Schurbi, Johann Sluga und Franz Baupetic in Podgier bei Mündendorf.

14.) Der erste, sechste, vierzehnte und der neuerrichtete fünfzehnte Platz je jährlicher 100 fl. und der neunte Platz jährlicher 200 fl. der **Johann Stampf'schen** Studentenstiftung. Zum Genusse dieser Stiftplätze sind berufen Studierende, deren Muttersprache die deutsche ist und die zugleich Gottscheer Landesfinder sind, d. i. dem Gottscheer Boden nach dem ganzen Gebietsumfange des ehemaligen Herzogthums Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, techn. Hochschule oder Hochschule für Bobencultur u. s. w. mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten), b) Studierende an deutschen Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten, c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauschulen, d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Vertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

15.) Die auf die Studien in Wien und Graz beschränkte **Johann Andreas von Steinberg'sche** Studentenstiftung jährlicher 86 fl., auf welche Studierende aus der Familie Steinberg, auch Stenberg, und in deren Ermangelung aus der Familie Glabich Anspruch haben.

Die Präsentation steht dem Beneficiaten beim heil. Grabe in Stefansdorf bei Laibach zu.

16.) Die von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkte **Georg Stegu'sche** Studentenstiftung jährlicher 39 fl. für die nächsten Verwandten aus dem Stammhause des Stifters in Kal Nr. 15 und in Ermangelung solcher die nächsten Verwandten überhaupt.

17.) Der neuerrichtete dritte und vierte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten **Reservefonds's** Studentenstiftung je jährlicher 116 fl. für Studierende aus Krain überhaupt.

Bewerber um eine dieser Stiftungen haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeits- und dem Impfungszugnisse, ferner mit den Studien- oder Schulzeugnissen über die letzten zwei Semester und, falls sie ein Stipendium aus dem Titel der Verwandtschaft beanpruchen, mit dem legalen Stammbaum belegten, die Bewerber um einen der Johann Stampf'schen Stiftungsplätze zudem noch mit dem Heimatscheine und mit dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob Wittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse einer Stiftung ist,

längstens bis Ende April 1898 bei der vorgelegten Studien-direction, beziehungsweise Schulleitung, einzubringen.

**K. k. Landesregierung für Krain.**  
Laibach am 3. April 1898.

(1118a) 2—2 3. 3395 ex 1898.

### Kundmachung.

Die gegenwärtig in Laibach, Domplatz Nr. 13, aufgestellte Tabaktrafik kommt im Wege der öffentlichen Concurrenz zur Besetzung. Dieselbe darf in den Häusern Nr. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 und 14 des Domplatzes in Laibach aus-geleibt werden.

Das zu erlegende Badium beträgt 45 fl. Die Offerte sind auf der vorgezeichneten Druckform zu verfassen und bis längstens

den 25. April 1898,

vormittags 10 Uhr, bei dem Vorstande der I. k. Finanz-direction in Laibach versiegelt zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der «Laibacher Zeitung» Nr. 67 vom 24. März 1898, berufen.

**K. k. Finanz-direction.**  
Laibach am 17. März 1898.

St. 3395 ex 1898.

### Razglas.

Sedaj v Ljubljani, Škofjski trg št. 13, obstoječa tobačna trafika se podeli potom javnega pogojanja. Ista se sme oskrbovati v hisah št. 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13 in 14 na Škofjskem trgu v Ljubljani.

Varščina, koja se ima položiti, znaša 45 gld.

Ponudbe naj se spišejo na predpisani tiskovini in naj se vložijo zapечатene pri predstojniku c. kr. finančnega ravnateljstva v Ljubljani najpozneje

do 25. aprila 1898, predpoludnem do 10. ure.

Vse drugo se nahaja v natančnem raz-glasu, priobčenem v uradem listu ljubljans-kega časopisa št. 67 z dne 24. marca 1898.

**C. kr. finančno ravnateljstvo.**  
V Ljubljani, dne 17. marca 1898.

(1367) St. 11.543.

### Razglas.

Ker se od 29. decembra 1897 naprej niti v Ljubljani niti v okrožju 4 kilometrov od mesta ni primeril nikak slučaj mačke ali pa pasje stekline, se s tukajšnjima razgla-soma z dne 1. decembra 1897, št. 40.853, in z dne 5. januarja 1898, št. 44.672, določena kontumacija z današnjim dnevom razveljavi z dostavkom, da je v navedenih mestnih okrajih zopet dovoljeno mačke imeti.

**Magistrat dež. stolnega mesta Ljubljane**  
dne 30. marcija 1898.

3. 11.543.

### Kundmachung.

Nachdem seit 29. December 1897 weder in Laibach noch in einem Umkreise von 4 Kilo-metern desselben, Fälle von Wuth an Katzen und Hunden vorgekommen sind, so werden die hierämlichen Kundmachungen vom 1. December 1897, Nr. 40.853, und vom 5. Jänner 1898, Nr. 44.672, mit dem Beifügen außer Wirksamkeit gesetzt, dass in den bestimmten Stadttheilen das Halten von Katzen wieder erlaubt ist.

**Magistrat der Landeshauptstadt Laibach**  
am 30. März 1898.

(1339) 3—1 St. 11.657.

### Razglas.

Občinski svät ljubljanski je dovolil tudi za letos 300 gld. v ta namen, da mestni magistrat pošlje primerno število ubožnih skrofuloznih otrok v morske kopelje v Gra-deži.

Magistrat to oznanja s pristavkom, da je prošnje za občinske podpore v omenjeno svrhu izročati mu

do 30. aprila letos in v njih posebno naznaniti, ali hode bol-nega otroka spremljal kdo domačih sam do Gorice ali ga hode treba tja poslati z najetim spremstvom.

Ozirali se hode magistratu pri pode-litvi podpore v prvi vrsti na otroke, kateri imajo v Ljubljani domovinsko pravico.

**Magistrat dež. stol. mesta Ljubljane**  
dne 18. marcija 1898.

3. 11.657.

### Kundmachung.

Der Gemeinderath von Laibach hat dem Magistrate auch für heuer einen Credit von 300 fl. für die Entsendung einer entsprechenden Anzahl von scrophulösen armen Kindern in das Seehospiz Grado zur Verfügung gestellt.

Dies wird mit dem Bemerken zur allge-meinen Kenntnis gebracht, daß Gesuche um eine Unterstüzung aus Gemeindemitteln zu gedachten Zwecke

bis 30. April 1898

hieramts einzubringen sind, und darin insbeson-dere angegeben werden soll, ob das kranke Kind durch die Angehörigen bis Görz befördert wer-den, oder ob für eine andere Begleitung bis hin vorzuzuforgen sein wird.

**Magistrat dež. stol. mesta Ljubljane**  
dne 18. marcija 1898.

(1287) 3—3 3. 4728.

## Vicitations-Kundmachung

wegen Hintangabe der auf den Reichsstraßen des Banbezirkes Laibach pro 1898 auszuführenden Conservations-Banten.

(II. Abtheilung.)

### A. Auf der Wiener Reichsstraße:

- 1.) Correction der Straßenstrecke zwischen km 2/8 bis 1/11 mit . . . 5625 fl. 65 fr.
- 2.) Correction des Wildbaches in Krain im km 27 bis 1/27 mit . . . 750 „ „
- 3.) Reconstruction des Durchlasses im km 3—4/29, «pri Zužu», mit . . . 425 „ „
- 4.) Reconstruction des Durchlasses im km 2—3/30, «pri Šumu», mit . . . 370 „ „
- 5.) Reconstruction des Durchlasses im km 1—2/37, «pri Reberska», mit . . . 335 „ „

### B. Auf der Triester Reichsstraße:

- 6.) Reconstruction des Durchlasses im km 1—2/1 und Einbedung des Banquettes und Seitengrabens beim Forstgarten in Laibach mit . . . 760 fl. — fr.
- 7.) Reconstruction des Durchlasses im km 3—4/16, «pri Bognari», mit . . . 550 „ „
- 8.) Vierierung von Straßenbauzeug und Requisiten, mit . . . 207 „ 15 „

Behufs Hintangabe der vorstehend angeführten Arbeiten wird im **Amtslocale des Bandepartements** der I. k. Landesregierung im Baron Viedtenberg'schen Hause am **Auersperg-Platz Nr. 5** im I. Stode, eine Minuendo-Vicitation

am 20. April 1898

beginnend um 9 Uhr vormittags, abgehalten werden.

Hievon werden Unternehmungslustige mit dem Beifuge eingeladen, daß jeder, der für sich oder als legal Bevollmächtigter für einen anderen licitieren will, vor dem Beginne der mündlichen Verhandlung ein Badium im Betrage von fünf Procent des Fiscalpreises von dem Objecte, für welches ein Anbot beabsichtigt wird, zu Handen der Vicitations-commission zu erlegen oder den Erlag desselben bei irgend einer hierländischen Staatscasse durch einen Begleichen nachzuweisen hat.

Es können auch schriftliche, nach Vorchrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse ver-faßte, mit dem fünfprocentigen Badium belegte und mit einem 1 Krone-Stempel versehene Offerten gestellt werden, welche jedoch vor Beginn der mündlichen Verhandlung bei dem genannten Baudepartement überreicht oder dorthin portofrei überfendet werden müssen.

Die diesfälligen Bau-Elaborate sowie die allgemeinen und speciellen Baubedingnisse können vom 12. April 1898 an täglich bis zur Verhandlung in den gewöhnlichen Amtsstunden bei dem obgenannten Baudepartement eingesehen werden.

**Von der k. k. Landesregierung für Krain.**  
Laibach am 31. März 1898.

Bei Verleihung der gedachten Unterstüzung hat der Magistrat zuvörderst in Laibach heimatberechtigte Kinder zu berücksichtigen.

**Magistrat der Landeshauptstadt Laibach**  
am 18. März 1898.

(1340) 3—1 Nr. 261 ex 1898.

### Eine Steueramts-Adjunctenstelle

im Bereiche der I. k. Finanz-direction in Laibach in der XI. Rangsstufe mit den systemmäßigen Bezügen und der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Gehalts-betrage.

Bewerber haben ihre Gesuche unter Nach-weisung der vorgeschriebenen Erfordernisse und der Kenntnis der beiden Landessprachen

innen vier Wochen beim Präsidium der Finanz-direction in Laibach einzubringen.

Die Berücksichtigung von certificierten Unterofficieren, welche sich um die erledigten Steueramts-Adjunctenstellen bewerben, wird nach Maßgabe der Bestimmungen der Mini-sterial-Verordnung vom 27. Februar 1891, R. G. Bl. Nr. 31, erfolgen.

**Präsidium der I. k. Finanz-direction für Krain**  
Laibach am 4. April 1898.

(1349) 3—1 Nr. 1665.

### Kundmachung.

Laut Erlasses des hohen I. k. Handelsmini-steriums vom 18. März l. J., 3. 7441, wurde das Postrittgeld für das Sommersemester 1898 für das Küstenland, und zwar für Extrapolen und Separat-Eisfahrten mit 1 fl. 6 kr. und für Aerial-Mitte mit 88 kr.; dann für Krain für Extrapolen und Separat-Eisfahrten mit 1 fl. 1 kr. und für Aerial-Mitte mit 84 kr. per Pferd und Myriameter festgesetzt.

**K. k. Post- und Telegraphen-direction.**  
Triest am 31. März 1898.

(1247) 3—3 3. 3866.

### Concurs-Ausschreibung.

Vom gefertigten Landesauschusse werden nachstehende Districtsarztes-Stellen zur Besetzung ausgeschrieben, und zwar:

- 1.) in Gurkfeld mit dem Jahresgehälte von 600 fl.,
- 2.) in Rieg mit dem Jahresgehälte von 800 fl.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre Gesuche bis zum

20. April 1898

an den gefertigten Landesauschusse einzusenden und in denselben das Alter, die Berechtigung zur Ausübung der ärztlichen Praxis, die öster-reichische Staatsbürgerchaft, physische Eignung, moralische Unbescholtenheit, bisherige Verwendung und Kenntnis der slovenischen und der deutschen Sprache nachzuweisen.

Beigefügt wird, daß nur solche Bewerber berücksichtigt werden, welche mindestens eine zweijährige Spitalspraxis nachzuweisen in der Lage sind.

Vom krainischen Landesauschusse.  
Laibach am 29. März 1898.

(1172) G. Z. C. 67/98  
2.

**Edict.**

Wider Franz Werhar von Blate Nr. 5, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wurde bei dem k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz von der mj. Ruperta Niffel v. Grafsnitzberg, Bezirk Leibnitz, wegen Anerkennung der Vaterschaft eine Klage angebracht. Auf Grund der Klage wurde die Tagfahrt auf den

20. Mai 1898,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 6, angeordnet.

Zur Wahrung der Rechte des Franz Werhar wird Herr Josef Werhar in Niederdorf Nr. 28 zum Curator bestellt. Dieser Curator wird den Beklagten in der bezeichneten Rechtsache auf dessen Gefahr und Kosten so lange vertreten, bis dieser entweder sich bei Gericht meldet oder einen Bevollmächtigten namhaft macht. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, Abth. I., am 21. März 1898.

(1225) Opr. st. C. 106/98  
1.

**Oklic.**

Zoper Franceta Silca ml. iz Nemške vasi his. št. 15, sedaj v Ameriki, kojega bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okrajni sodnji v Ribnici po Heleni Kaplan iz Ribnice tozba zaradi 200 gld. s pr. Na podstavi tozbe določil se je narok na

21. maja 1898,

dopoldne ob 9. uri, pri tej sodnji.

V obrambo pravic toženca se postavlja za skrbnika gospod c. kr. notar Ignacij Gruntar v Ribnici. Ta skrbnik bo zastopal Franceta Silca v oznamenjeni pravni stvari na njega nevarnost in stroške, dokler se ta ali ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Ribnici, oddelek I., dné 23. marca 1898.

(1341) 3—2 G. Z. 3/98  
1.

**Concurs-Edict.**

Das k. k. Landesgericht in Laibach hat die Eröffnung des Concurses über das gesammte, wo immer befindliche be-

wegliche, und über das in den Ländern, für welche die Concursordnung vom 25. December 1868 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen des Anton Zagorjan, Handelsmannes in Laibach, bewilligt, den Herrn k. k. Landesgerichtsrath Guido Schmedig in Laibach zum Concurscommissär und den Herrn Dr. M. Piric, Advocaten in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, in der auf den

20. April 1898,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Tagfahrt unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Befristung des einstweilen bestellten oder über die Ernennung eines anderen Masseverwalters und eines Stellvertreters desselben ihre Vorschläge zu erstatten und die Wahl eines Gläubiger-Ausschusses vorzunehmen; ferner werden alle diejenigen, welche gegen die gemeinschaftliche Concursmasse einen Anspruch als Concurs-Gläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen, selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte, bis

9. Mai 1898

bei diesem k. k. Landesgerichte nach Vorschrift der Concursordnung zur Vermeidung der in derselben angeordneten Rechtsnachtheile zur Anmeldung und in der hiemit auf den

13. Mai 1898,

vormittags 9 Uhr, vor dem Concurs-Commissär angeordneten Liquidierungs-Tagfahrt zur Liquidierung und zur Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erscheinenden angemeldeten Gläubigern steht das Recht zu, durch freie Wahl an die Stelle des Masseverwalters, seines Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubiger-Ausschusses, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgiltig zu berufen.

Die Liquidierungstagfahrt wird zugleich als Vergleichstagfahrt bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Concursverfahrens werden durch das Amtsblatt der «Laibacher Zeitung» erfolgen.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach, Abtheilung III., den 6. April 1898.

(1298) C. 16/98  
1.

**Oklic.**

Zoper Pavla Milakovića, oziroma njegovo zapuščino, čigar bivališče je neznano, se je podala pri c. kr. okr. sodnji v Kostanjevici po Katici Milaković, omož. Vidović iz Osunja tozba zaradi 292 gld. 07 kr. Na podstavi tozbe razpisal se je narok za ustno sporno razpravo na dan

29. aprila 1898,

dopoldne ob 8. uri, pri podpisanej sodnji, v sobi št. 4.

V obrambo pravic Pavla Milakovića se postavlja za skrbnika gospod Alojzij Zabukovšek v Kostanjevici. Ta skrbnik bo zastopal Pavla Milakovića v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se on ali ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajna sodnja v Kostanjevici, oddelek I., dné 9. marca 1898.

(1286) Opr. st. C. 42/98  
1.

**Oklic.**

Zoper Franceta Starca, posestnika iz Bruhanevasi št. 12, katerega bivališče je neznano, so se podale pri c. kr. okrajni sodnji v Velikih Laščah sledeče tozbe po:

- 1.) Francetu Papežu, posestniku iz Malega korena št. 12, zaradi 100 gld. s pr.;
- 2.) Antonu Novaku, posestniku iz Vidma št. 35, zaradi 150 gld. s pr.;
- 3.) Antonu Novaku, posestniku iz Male vasi št. 16, zaradi 200 gld. s pr.;
- 4.) Alojziju Babiču, posestniku iz Bruhanevasi št. 15, kot pooblaščenec Franceta Babiča od tam, zaradi 200 gld. s pr.;
- 5.) Alojziju Babiču, posestniku iz Bruhanevasi št. 15, zaradi 32 gld. s pr.;
- 6.) Frančiški Giljač, rojena Zabukovec, iz Bruhanevasi št. 7, zaradi 100 gld. s pr.;
- 7.) Petru Zgoncu, posestniku iz Bruhanevasi št. 4, zaradi 30 gld. s pr.;
- 8.) Antonu Mustarju, posestniku iz Kompolj št. 29, zaradi 200 gld. s pr.;
- 9.) Jožefu Babiču, posestniku iz Bruhanevasi št. 8, zaradi 150 gld. s pr.;

10.) Janezu Giljaču, posestniku iz Bruhanevasi št. 11, zaradi 220 gld. s pr.;

11.) Juriju Kunčiču, trgovcu v Ljubljani (po dr. Papežu, odvetniku v Ljubljani) zaradi 168 gld. 37 kr. s pripadki.

Na podstavi teh tozb določil se je narok za ustno sporno razpravo na dan

2. maja 1898,

dopoldne ob 9. uri, pri tem sodišču. V obrambo pravic Franceta Starca se postavlja za skrbnika gospod Nace Virant iz Velikih Lašč št. 21.

Ta skrbnik bo zastopal toženca v oznamenjeni pravni stvari na njegovo nevarnost in stroške, dokler se ne oglasi pri sodnji ali ne imenuje pooblaščenca.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah, dné 28. marca 1898.

(1057) 3—3 G. Z. Nc. 60/98  
1.

**Edict.**

Beim k. k. Steuer- als Depositenamte Bischoflack erliegen über 30 Jahre nachstehende seit 5. Jänner 1898 fruchtbringend angelegte Barschaften, als:

- a.) 46 fl. 75 kr. für Ober-, Unter- und Ritter-Feiching, Cepule, Sutna und Zavorrit Insassen Weibentschädigung.
- b.) 15 fl. 75 kr. für Kriznagora, Peven und Moštrin Insassen.

Die darauf Ansprüche erhebenden Eigenthümer bezüglich Rechtsnachfolger werden aufgefordert

binnen einem Jahre, 6 Wochen und 3 Tagen unter Vorweisung der Legitimation um die Erlösslaffung einzuschreiten, da sonst, nach Verlauf dieser Frist die Deposita caduc erklärt werden.

R. k. Bezirksgericht Bischoflack am 17. März 1898.

**Eine schöne, moderne Wohnung**

bestehend aus Vorzimmer, zwei Zimmern, Küche und Zugehör, ist zufolge Uebersetzung mit Mai-Termin zu vergeben: Polanastrasse Nr. 23, II. St. (1344) 2-1

**Eine vollkommen neue Staatsbeamten-Uniform**

ist zufolge Austrittes aus dem Staatsdienste im ganzen oder theilweise verkäuflich: Polanastrasse 23, II. St. (1345) 2—1

**Kundmachung.**

Präf. 145  
20/98.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekanntgegeben, daß in der hiergerichtlichen Depositencasse nachstehende mehr als 30 Jahre alte Depositen-barschaften, Werturkunden und Pretiosen erliegen:

Post-Nr.	Im Depositen-Hauptbuche		Bezeichnung der Masse	Gegenstand	Erliegt			Barschaft		Oeffentliche Obligationen		Pretiosen und andere Gegenstände		
	Band	Folio			Nr.	seit	sub Z.Nr.	infolge ger. Besch.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
1	V	8	1569	Marto Popović von Maline Executionsmasse	Barschaft	16. December 1866	205	vom 26. Jänner 1866, Z. 435	—	30	—	—	—	—
2	V	64	1625	Georg Janžeković von Dobravič Executionsmasse	Barschaft	5. Juli 1865	92	vom 5. Juli 1865, Z. 3282	5	02	—	—	—	—
3	V	123	1684	Peter Stubler von Certviše Executionsmasse	Barschaft	10. März 1867	40	vom 10. Mai 1867, Z. 2420	7	95	—	—	—	—
4	V	125	1686	Marta Popović von Štremljevec Executionsmasse	Barschaft	7. September 1867	99	vom 7. September 1867, Z. 4775	1	—	—	—	—	—
5	V	186	1743	Michael Filipić von Laibach Executionsmasse	Barschaft	26. Juni 1867	65	22. Juni 1867, Z. 3265	4	—	—	—	—	—
6	V	191	1748	Johann Smerfar von Rašča Verlagsmasse	Barschaft	1. August 1867	77	vom 31. Juli 1867, Z. 3950	3	12 1/2	—	—	—	—
7	V	195	1752	Anton Miške von Mötting Executionsmasse	Barschaft	14. September 1867	100	vom 14. September 1867, Z. 4895	6	—	—	—	—	—
8	V	233	1776	Franz Belovec von Mötting Verlagsmasse	Barschaft	2. Jänner 1868	18	vom 2. Jänner 1898, Z. 485	—	33	—	—	—	—
9	II	387 398	686	Johanna Dichtenberg, Gräfin v., Verlagsmasse, und Valentin Peternef	Empfangsbestätigung der Staats-schuldentilgungsfonds-Hauptcasse vom 26. September 1849, Nr. 1557	21. Jänner 1853	8	vom 18. December 1852, Z. 1756	—	—	146	68	—	—
10	V	23	1584	Josef Grahel von Kloster Verlagsmasse	Ein Paar goldene Ohrringe sammt Anhängel	4. Jänner 1865	2	vom 3. Jänner 1865, Z. 6	—	—	—	—	1	20

Die unbekanntten Eigenthümer werden aufgefordert, binnen der Frist von einem Jahre, 6 Wochen und drei Tagen ihre Legitimation beizubringen und ihre Eigenthumsrechte auf diese Depositen nachzuweisen, widrigens, wie auch im Falle, als sich niemand melden sollte, nach verstrichener Edictalfrist die Depositen für heimfällig erklärt und an die Staatscasse übergeben würden. R. k. Bezirksgericht Mötting am 23. März 1898.

Damen, welche wirklich solide

# Moderne Seidenstoffe

kaufen wollen, sind gebeten, unsere Muster zu verlangen, welche umgehend gratis und franco zugesandt werden.

Grossartige Auswahl aller zur Damentoilette nöthigen Seidenstoffe von 35 kr. per Meter bis Gulden 9.50.

Die gewählten Seidenstoffe senden wir zoll- und portofrei ins Haus in jedem beliebigen Quantum. (518) 64-63

**Schweizer & Co., Luzern (Schweiz)**  
Seidenstoff-Export.

Wer an (Fallsucht, Krämpfen und anderen nervösen Zuständen) leidet, verlange Broschüre darüber. Erhältlich gratis und franco durch die **Schwanen-Apotheke, Frankfurt a. M.** (625) 20-8

Täglich

## frische Pinza

(eigener Erzeugung)

**Tituli, feinste Potizen**

(1274) mit verschiedener Füllung 7-6

schöne Ostereier

aus Zucker, Seide, Holz etc.

diverse Osterfiguren und Atrappen

in der Conditorei

**Rudolf Kirbisch, Laibach.**

Bestellungen nach auswärts prompt.

## Mieder

vorzügliche Façon, bestes Fabricat  
billigst bei (4092) 30.

**Alois Persché**

Domplatz Nr. 22

neben dem Rathhause.

## Jakob Zalaznik

**Bäckerei und Conditorei**  
Alter Markt Nr. 21

empfehlen dem P. T. Publicum zu den Osterfesttagen alle Gattungen

**Potizen, Gugelhupf,**

feine Pinza à la Triestiner

und (1307) 4-4

**Tituli.**

In Stahl's Verlag in Regensburg  
ist erschienen:

**Kochbuch für Magenleidende**

von Dr. M. Auer. Preis fl. 1.20, mit Post 3 kr. mehr.

**Kochbuch für Zuckerkrankte**

von Dr. K. Peters. Preis fl. 1.20, mit Post 3 kr. mehr.

**Kochbuch für Lungenleidende**

von Dr. J. Caesar. Preis fl. 1.20, mit Post 3 kr. mehr.

**Kochbuch für Fettleibige**

von Dr. A. Diehl. Preis fl. 1.20, mit Post 3 kr. mehr.

**Kochbuch für Nervenleidende**

von Dr. C. Baame. Preis fl. 1.20, mit Post 3 kr. mehr.

**Kochbuch für Gichtleidende**

von Dr. L. Ebner. Preis fl. 1.20, mit Post 3 kr. mehr.

**Kochbuch für Herzleidende**

von Dr. O. Kaufmann. Preis fl. 1.20, mit Post 3 kr. mehr.

**Kochbuch für Nieren-, Leber- und Gallensteinleidende**

von Dr. N. Ihle. Preis fl. 1.20, mit Post 3 kr. mehr.

**Kochbuch für Blutarme**

(Bleichsüchtige) von Dr. P. Lechner. Preis fl. 1.20, m. Post 3 kr. mehr.

**Krankenküche**

von Dr. B. Fischer. Preis fl. 1.20, m. Post 3 kr. mehr.

**Der Hausarzt.**

Ein Rathgeber in allen Krankheiten. Preis fl. 1.20, mit Post 3 kr. mehr. (1334) 5-1

Zu beziehen durch die Buchhandlung von

**Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg**  
in Laibach.

**Franz Josef-Strasse Nr. 3**  
ist im I. Stock eine

## schöne Wohnung

mit drei, beziehungsweise vier Zimmern und Zubehör, auch Gartenbenützung, ab 1. Mai oder 1. August d. J. preiswert zu vergeben. Kinderlose Parteien haben den Vorzug.

Nähere Auskunft von 9 bis 11 Uhr oder von 3 bis 5 Uhr dortselbst, parterre links. (1365) 2-1

## Monatzimmer.

Zwei, nach Wunsch möblierte Zimmer, mit jeder Bequemlichkeit, auch mit Verpflegung, sind **Polanaplatz Nr. 1, I. Stock**, sogleich zu vergeben. 1042) 17

## Schenken Sie doch

die im vollsten Maße verdiente Beachtung dem heimischen Erzeugnisse

krain. Alpenkräuter-Liqueur

## „Triglav“

von J. Klauer in Laibach

welcher Liqueur wegen seiner Reinheit und unübertroffenen heilsamen Wirkung auf die Verdauungsorgane wärmstens empfohlen werden kann und schon als Labetrunk in keinem Haushalte fehlen sollte.

Zu haben in den Apotheken der Herren **G. Piccoli** und **U. v. Trnkóczy** sowie in den meisten **Delicatessen- und Spezereiwaren-Handlungen.** (493) 25-18

(1236) Opr. st. E. 35/98

2.

## Dražbeni oklic.

Po zahtevanju Antona Vidica iz Dolenjevsi bo dné

26. maja 1898,

dopolodne ob 11. uri, pri spodaj oznamenjeni sodnji, v razpravni dvorani, dražba Alojzija Skubicovega zemljišča vlož. št. 176 kat. obč. Polica.

Nepremičnini, katera je prodati na dražbi, določena je vrednost in sicer: poslopuju 100 gl., zemljišču pa 400 gl.

Najmanjši ponudek znaša skupaj 333 gl. 34 kr.; pod tem zneskom se ne prodaje.

Dražbene pogoje in listine, ki se tičejo nepremičnine (zemljiško-knjižni izpisek, hipotekarni izpisek, izpisek iz katastra, cenitvene zapisnike i. t. d.) smejo tisti, ki želé kupiti, pregledati pri spodaj oznamenjeni sodnji med opravnimi urami.

Pravice, katere bi ne pripuščale dražbe, je oglašiti pri sodnji najpozneje v dražbenem roku pred začetkom dražbe, ker bi se sicer ne mogle razveljavljati glede nepremičnine same.

O nadaljnih dogodkih dražbenega postopanja se obvestijo osebe, katere imajo sedaj na nepremičninah pravice ali bremena ali jih zadobé v teku dražbenega postopanja, tedaj samo z nabitkom pri sodnji, kadar niti ne stanujejo v okolišu spodaj ozmenjenen sodnje, niti ne imenujejo tej v sodnem kraju stanujočega pooblaščenca za vročbe.

C. kr. okrajna sodnja v Zatičini, dné 28. februvarja 1898.

K. k. österr. Staatsbahnen.

## Auszug aus dem Fahrplane

giltig vom 1. October 1897.

Abfahrt von Laibach (S.-B.): Richtung über Tarvis. Um 12 Uhr 5 Min. nachts: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben; über Selzthal nach Aussee, Salzburg; über Klein-Weidling nach Steyr, Linz, nach Wien via Amstetten. — Um 7 Uhr 6 Min. früh: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Leoben, Wien; über Selzthal nach Salzburg; über Amstetten nach Wien. — Um 11 Uhr 60 Min. vorm.: Personenzug nach Tarvis, Pontafel, Villach, Klagenfurt, Leoben; über Selzthal, Wien. — Um 4 Uhr 2 Min. nachm.: Personenzug nach Tarvis, Villach, Klagenfurt, Leoben; über Klein-Selzthal nach Salzburg, Lend-Gastein, Zell am See, Innsbruck, Bregenz, Zürich, Genf, Paris; über Klein-Selzthal nach Steyr, Linz, Budweis, Pilsen, Marienbad, Eger, Franzensbad, Karlsbad, Prag, Leipzig, Wien via Amstetten. — Richtung nach Rudolfswert und Gottschee. Gemischte Züge: Um 6 Uhr 15 Min. früh, um 12 Uhr 55 Min. nachm. und um 6 Uhr 30 Min. abends.

Ankunft in Laibach (S.-B.): Richtung von Tarvis. Um 5 Uhr 52 Min. früh: Personenzug aus Wien via Amstetten, Leipzig, Prag, Franzensbad, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Aussee, Leoben, Klagenfurt, Villach, Franzensfeste. — Um 11 Uhr 20 Min. vorm.: Personenzug aus Wien via Amstetten, Karlsbad, Eger, Marienbad, Pilsen, Budweis, Salzburg, Linz, Steyr, Paris, Genf, Zürich, Bregenz, Innsbruck, Zell am See, Lend-Gastein, Leoben, Klagenfurt, Linz, Pontafel. — Um 4 Uhr 57 Min. nachm.: Personenzug aus Wien via Amstetten, Leoben, Villach, Klagenfurt, Franzensfeste, Pontafel. — Um 9 Uhr 6 Min. abends: Personenzug aus Wien via Amstetten, Leoben, Villach, Klagenfurt, Pontafel. — Richtung von Rudolfswert und Gottschee. Gemischte Züge: Um 8 Uhr 19 Min. früh, um 2 Uhr 33 Min. nachm. und um 8 Uhr 35 Min. abends.

Abfahrt von Laibach (Staatsbahnhof). Nach Stein: Um 7 Uhr 23 Min. früh, um 2 Uhr 5 Min. nachm., um 6 Uhr 50 Min. abends und um 10 Uhr 25 Min. abends, letzterer Zug nur im October an Sonn- und Feiertagen.

Ankunft in Laibach (Staatsbahnhof). Von Stein: Um 6 Uhr 56 Min. früh, um 11 Uhr 8 Min. vorm. und um 6 Uhr 10 Min. abends und um 9 Uhr 55 Min. abends, letzterer Zug nur im October an Sonn- und Feiertagen.

Sofort zu verpachten:

## Meierhof

mit 65 Joch Aeckern, 83 Joch Wiesen und Pächterwohnung um 1900 fl. und Steuer.

Näheres erfährt man bei der **Gutsverwaltung Breitenau, Post Rudolfswert in Krain.** (1348) 3-1

Ein altes, gut eingeführtes, rentables

## Geschäft

samt Inventar ist wegen Familienverhältnisse prompt zu verkaufen.

Kenntnisse, eventuell der Speditionsbranche, erwünscht. Capital bar 9000 Gulden.

Anträge erbeten unter „**Lucrativ 9000**“ an die **Buchhandlung E. Schmidt, Via Sergia in Pola (Istrien).** (1330) 3-1

## MÖBEL

I. Bez., Kärntnerstr. 32 A.

Tischler, Tapezierer und Decorateure. Billigste Preise. Gegr. 1835. Illustriertes Möbelalbum gegen 30 kr. in Marken. Illustr. Preisliste gegen Einsendung von 30 kr. Marken.

(3873) 12-8

J. G. & L.

**FRANK**

## !! Original-Pilsener !!

Bezugnehmend auf unsere Annonce vom 24. und 26. Februar 1898 erlauben wir uns das hochgeehrte Publicum in Kenntnis zu setzen, dass unser Bier in den Localitäten der Herren:

**L. Fantini** (Gradisca),  
**Karl Kolsser** (Stadt Wien),  
**Johann Mayr** (Philippof),  
ausgeschenkt wird.

Ferner befindet sich der Flaschenverkauf bei den Herren:

**Johann Buzzolini** (Spitalgasse),  
**J. C. Praunseiss** (Hauptplatz),  
**Anton Staoul** (Schellenburggasse).

Ordres auf **Flaschenbiere** werden sowohl in unserem Bureau **Gradisca Nr. 5** als auch in den obgenannten Verkaufsstellen entgegengenommen.

Aufträge aus der Provinz werden pünktlich effectuirt.

Hochachtungsvoll

(1309) 4-3

**Gorup & Schitnik,**  
General-Repräsentanten  
des bürgerlichen Brauhauses in Pilsen, gegründet 1842.